



Amtliche Information
An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at



Ausgabe 2/2022

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Gertraud Steinacher

RAMSAUER

Gemeindenachrichten

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

seit den allgemeinen Öffnungen sind auch bei uns in Ramsau die Zahlen der positiv getesteten Personen massiv angestiegen und mussten wir zu Spitzenzeiten 49 !!! Personen verzeichnen. Ich hoffe, dass mit der wärmeren Jahreszeit die Zahlen wieder sinken werden und ein normaler Alltag einkehren wird. Die Teststraße in Ramsau wurde mit Ende März 2022 geschlossen. Ich danke allen freiwilligen Helfern und dem medizinischen Personal für die großartige Unterstützung.

Am 09. April 2022 gibt es in der Zeit von 08:00 bis 13:00 Uhr einen Tag der offenen Tür im neuen Wertstoffsammelzentrum in Hainfeld. Der Infostand des Abfallwirtschaftsverbandes Lilienfeld informiert Sie an diesem Tage gerne über richtiges Trennen und Entsorgen von Abfällen. An diesem Tag können Sie auch von 8.00 – 13.00 Uhr die Gelegenheit zur Abgabe von Problemstoffen und kostenpflichtigen Abfällen nutzen (ist sonst immer Montags von 13:00 bis 15:00 Uhr).

Viele Informationen sind seit dem Jahreswechsel angefallen, die Sie auf den nächsten Seiten nachlesen können.

Die Uhren wurden auf Sommerzeit gestellt und das sonnige Wetter lädt ein, im Garten zu arbeiten. Ich wünsche einen sonnigen Frühling, ein schönes Osterfest, aber vor allem bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin

Inhalt in dieser Ausgabe:

- ⇒ Aus dem Gemeinderat
- ⇒ Sonstiges
- ⇒ Gratulationen

- ⇒ Ärztedienst
- ⇒ Info Statistik Austria

Aus dem Gemeinderat:

Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss 2021 ist in der Zeit vom 10.03.2022 bis 24.03.2022 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Es konnte ein positives Nettoergebnis von 182.582,74 Euro erarbeitet werden. Das Haushaltspotential beträgt 92.569,60 Euro. Eine Steigerung der Sachanlagen (Vermögen) um knapp 1,1 Mio. Euro konnte erwirtschaftet werden. Der Schuldenstand per 31.12.2021 beträgt 1.833.917 Euro. Der Rücklagenstand mit 31.12.2021 beträgt 136.994 Euro. Die gesamten liquiden Mittel zum 31.12.2021 haben sich um rund 27.000 Euro erhöht. Steuerberater Dr. Raimund Heiss hat dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2021 ausführlich mit Fakten und Zahlen präsentiert. Der Rechnungsabschluss 2021 wurde mehrstimmig beschlossen.

Gebahrungseinschau

Am 19.1.2022 und 22.03.2022 fand eine Gebahrungseinschau durch den örtlichen Prüfungsausschuss statt. Ein Bericht hierüber wurde durch Obmann Patrick Zöchling dem Gemeinderat gegeben.

Auftragsvergabe für Ziviltechniker

2019 wurden bereits die Arbeiten für die Ziviltechniker für das Kanalprojekt „Anschluss an den Gölseabwasserverband“ beschlossen und vergeben. Die Ausschreibung der Arbeiten hat aufgrund von Projektverzögerungen und anderen Umständen Mehrkosten ergeben. Dementsprechend sind die Arbeiten der Ziviltechniker anzupassen. Die Mehrkosten von 45.362,00 Euro exkl. MwSt. wurden mehrstimmig beschlossen.

Mit dem Kanal wurde eine Leerverrohrung für das Breitband als auch eine Wasserleitung mitverlegt und nachträglich projektiert. Hier fallen Kosten seitens der Ziviltechniker Fa. HydroIng., Krems, für die Wasserleitung von 11.125,00 Euro exkl. MwSt. an, welche mehrstimmig beschlossen wurden. Die Kosten der Ziviltechniker bezüglich der Leerverrohrung für das Breitband in Höhe von 2.965,00 Euro inkl. MwSt. wurde durch

den Gemeindevorstand beschlossen.

Vertragsverfahren Republik Österreich - Gemeinde Ramsau

Oberhalb des ehemaligen Hotels Adamstal (Golfplatz) gibt es eine Entleerungsmöglichkeit der Gemeindewasserleitung in den Ramsaubach. Hierüber ist mit dem Besitzer des öffentlichen Wassergutes, der Republik Österreich, ein Vertrag abzuschließen, der durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde.

Auftragsvergabe Zufahrt Friedhof

Die Beleuchtungskörper zum Friedhof werden erneuert. Hierzu wurde durch den Gemeindevorstand der Ankauf von drei Stück LED-Lampen „Styrella“ zum Preis von 1.699,00 Euro inkl. MwSt. beschlossen. Die Stromversorgung dieser Lampen erfolgt über die Straßenbeleuchtung. Die Arbeiten hierzu werden an die Fa. Sperl, Hainfeld, laut Angebot von 4.990,00 Euro inkl. MwSt. vergeben. Die Grabungsarbeiten erfolgen durch die Fa. Platzer, Hainfeld, laut Angebot über 5.533,00 Euro inkl. MwSt. Aufgrund der Grabungsarbeiten wird auch die Wasserleitung zur Aufbahrungshalle erneuert. Im Anschluss dieser Arbeiten wird die Zufahrt wieder mit einer neuen Asphaltdecke und teils neuen Raseneinfassungssteinen durch die Fa. Traunfellner, Lilienfeld, zu einem Angebotspreis von 30.877,00 Euro inkl. MwSt. hergestellt. Die Vergabe dieser Arbeiten wurde durch den Gemeinderat mehrstimmig beschlossen.

Auftragsvergabe Fernwärme Schneidbach 22

Das Wohnhaus Schneidbach 22 der Gemeinde Ramsau, das vom Ehrenbürger Franz Weikersdorfer bewohnt wird, soll an die Fernwärme des Amtshauses Dorfplatz 1 angeschlossen werden. Diesbezüglich wurde einstimmig beschlossen, die Grabungsarbeiten an die Fa. Platzer, Hainfeld, zu Kosten von 5.432,00 Euro inkl. MwSt. und die Installation an die Fa. Schafhauser, Ramsau, laut Angebot von 22.427,00 Euro inkl. MwSt. zu vergeben. Für diesen Fernwärmeanschluss kann eine Förderung beim Bund bzw. Land NÖ bis zu 10.500,00 Euro lukriert werden.

Umschuldung Darlehen Kindergartenneubau

Das bei der Raiffeisenbank aufgenommene Darlehen für den Kindergartenneubau ist variabel verzinst mit 0,7 %. Aufgrund einer Neuausschreibung der Fa. Kommunal-Beratungs GmbH. konnten bessere Zinssätze erzielt werden. Die Austrian Anadi Bank, Klagenfurt, bietet einen variablen Zinssatz von 0,233 %. Es wurde mehrstimmig beschlossen, den Restbetrag über 801.388,00 Euro auf die Restlaufzeit zu den neuen Konditionen zur Austrian Anadi Bank umzuschulden, womit wir eine bedeutende Einsparung erwirken.

Aufstockung Darlehen Kanalschluss

Für die Fertigstellung des Kanalprojektes „Anschluss an den Gölseabwasserverband“ und dem Rückhaltebecken im Bereich der ehem. Kläranlage ist im Voranschlag eine Darlehensaufnahme von 835.000 Euro vorgesehen. Das bestehende Darlehen bei der BAWAG-PSK kann zu den gleichen Vertragsbedingungen um 500.000 Euro aufgestockt werden. Es wurde mehrstimmig beschlossen, das Darlehen zum Kanalprojekt maximal um 500.000 Euro aufzustocken. Wir hoffen aber, dass bereits 2022 aus dem Wasserwirtschaftsfonds des Landes NÖ Förderungen lukriert werden können.

Spendenbeitrag für Ukrainehilfe

Aus den Medien waren Spendenaufrufe für die Ukraine zu lesen und zu hören. Die Aktion „Unternehmer & Gemeinden“ wurde über die Gemeinde St. Veit und Euro TV organisiert. Es wird einstimmig beschlossen, diese Organisation mit einem Spendenbeitrag von 500,00 Euro zu unterstützen.



Ansuchen um Subvention (Seniorenbund, Elternverein der VS-Ramsau und des Kindergartens Ramsau)

Der Seniorenbund Ramsau wird durch den Gemeinderat einstimmig mit einem Betrag von 700 Euro finanziell unterstützt.

Einstimmig wird beschlossen, dass der Elternverein der VS-Ramsau für Projekttag und diverse Ausflüge eine Subvention von 800 Euro erhält.

Für den Elternverein des NÖ Landeskindergartens wird durch den Gemeinderat einstimmig ein Förderbeitrag von 800 Euro beschlossen.

Beleuchtung Vorgarten Amtshaus

Die Beleuchtung vor dem Amtshaus wird ebenso auf LED umgestellt. Hier hat der Gemeindevorstand beschlossen, zwei Lampen „Styrella“ zum Preis von 1.132,00 Euro bei der Fa. Ecoworld anzukaufen.

Ansuchen um Förderung Photovoltaikanlage

Das Ansuchen um Förderung einer Photovoltaikanlage von Franz Gehrler wurde durch den Gemeindevorstand laut Grundsatzbeschluss des Gemeinderates mit 250,00 Euro positiv beurteilt und beschlossen.

Ankauf von Tablets für Volksschule

In der Volksschule Ramsau wird vermehrt mit Computer und Tablets gearbeitet. Von der Fa. Schmid-Schrauben, Hainfeld, wurden fünf Tablets für den Schulgebrauch gespendet. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, weitere vier Tablets von der Fa. MyVision, Rainfeld, zu einem Preis von 1.922,00 Euro inkl. MwSt. anzukaufen.

Sonstiges:

Radweg

Die Kanalleitung bis zu Schmid-Schrauben ist fertiggestellt. Nun wird noch die Asphaltdecke des Radweges in den nächsten Wochen repariert bzw. erneuert. Hierzu wird der Radweg zwischen Kreuzung Platzer-Zufahrt und ehem. Kläranlage teilweise wieder gesperrt werden müssen. Bitte achten Sie auf etwaige Umleitungen.

Sonstiges:

Grün- und Strauchschnittplatz Schneidbach

Der Grün- und Strauchschnittplatz im Bereich Schneidbach verbleibt weiterhin, sofern eine ordnungsgemäße Handhabung durch die Bevölkerung möglich ist. Wir ersuchen im aufgestellten Container NUR Rasenschnitt, Laub und Blumen eventuell mit Erde zu entsorgen. Es wurde vermehrt Restmüll entdeckt, welcher bei der Biomüllanlage HÄNDISCH aussortiert werden muss und natürlich Kosten verursacht.

Achten Sie beim Strauchschnittplatz bitte darauf, dass hier nur Strauchschnitt **ohne Wurzeln** gelagert wird. Es wurden vermehrt Holzplatten mit Nägel bzw. Strohmatte mit Draht gefunden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus dem Strauchschnitt Hackgut gemacht wird. Durch Nägel, Draht, Ketten oder andere metallische Sachen kann die Hackgutmaschine Schaden nehmen, wofür die Gemeinde die Mehrkosten tragen müsste.

Bitte achten Sie bei der Entsorgung von Abfall zwischen Restmüll, Biomüll, Sperrmüll usw. Wir sind nun mit dem Wertstoffsammelzentrum, dem Grünschnittplatz und den verschiedenen, zu Hause aufgestellten Tonnen gut ausgestattet für eine ordnungsgemäße Entsorgung. Daher halten Sie sich bitte unbedingt an die Vorgaben!

Aufgrund der Videoüberwachung können die Verursacher ausgeforscht werden.

Hinweis: Auch der Ramsaubach ist kein Mistkübel. Vermehrt wurde Restmüll, vor allem aber Biomüll im Ramsaubach gesichtet. Für den Biomüll als auch für den Restmüll gibt es gegen ein Entgelt eigene Tonnen. Wenn Sie derartige Tonnen benötigen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Hundegackerl - Hundesackerl

Es kommen immer wieder Beschwerden bezüglich des Hundekots auf Gehsteigen und Wiesen. Wir haben bereits 5 Ständer im Gemeindegebiet aufgestellt, woraus Sie kostenlos Sackerl entnehmen können, um den Hundekot zu beseitigen. Auch rund um das Amtshaus besteht diese Problematik, obwohl neben der Telefonzelle ein Ständer mit Sackerl bereit steht. Im Interesse aller ist die Verwendung dieser Sackerl durch die Hundehalter dringend angeraten.

Ebenso gibt es vermehrtes Auftreten von Hundekot auf Wiesen bzw. landwirtschaftlichen Flächen. Es gilt im Gemeindegebiet von Ramsau die Leinenpflicht und wir wollen vor allem auf Bewusstseinsbildung der Hundehalter setzen.

Laut dem Institut für Veterinärmedizinische Untersuchungen der AGES in Linz hat Hundekot in Futterweiden nichts verloren. Er kann pathogene Keime beinhalten, die bei Rindern, aber auch bei Schafen und Ziegen Krankheiten verursachen. Problematisch sei der Parasit „Neospora caninum“, der im Hundedarm vorkommt und Aborte, also Fehlgeburten, bei Rindern auslösen kann. Bei der Silageherstellung können zudem Fehlgärungen entstehen und Futtermittel verderben. Respektieren Sie fremdes Eigentum, nehmen Sie den Hund an die Leine, verwenden Sie bitte die kostenlosen „Sackerl für das Gackerl“ und entsorgen Sie diese dann fachgerecht.

Ungeachtet dessen zwei Grundsätzlichkeiten zum Schluss:

1. Eine Futterwiese ist nur kurz vor der Mahd (also maximal 2 Wochen davor) und während der Heubereitung eine „Futter“-Wiese. Danach ist sie eine gemähte Wiese, die wieder etliche Wochen benötigt, bis sie wieder zur „Futter“-Wiese herangereift ist. Hundekot wäre hier einfach nur Dünger, der bereits nach dem ersten kräftigen Regenguss im Boden verschwunden ist.
2. Die Hinterlassenschaften eines Hundes sind **IMMER UND ÜBERALL** (also auf allen Wegen, Straßen, Feldern, Wiesen - auch den gemähten - und Grünflächen) vom Hundeführer (Hundehalter) zu entfernen (Säckchen) - aus Anstand und aus Gründen der Rücksichtnahme Mensch und Tier gegenüber.

HINWEIS: Fünf Tafeln wie das Bild oben („Nicht vergessen: Hier wachsen hochwertige Lebensmittel! Danke fürs wegmachen!“) sind dankenswerterweise von Alexandra Keiblinger zur Verfügung gestellt worden und können gerne zur praktischen Verwendung beim Gemeindeamt abgeholt werden (Größe: 21 x 30 cm / solange der Vorrat reicht).



Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit



Johanna und Franz Hauss



Foto: Traudl Wolfschwenger

Josefa und Johann Fuchs

zur diamantenen Hochzeit



Foto: Traudl Wolfschwenger

Rosa und Johann Steinacher

zur steinernen Hochzeit



Foto: Traudl Wolfschwenger

Gertrude und Ferdinand Kühberger

zum 95. Geburtstag



Foto: Traudl Wolfschwenger

Josefa Gober

zum 85. Geburtstag



Franziska Benedikt

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag



Leonardus Driel



zur Geburt von



Emilie Julia Wittmann geb. 18.09.2021



Emma Scheuringer geb. 08.12.2021



Info der Statistik Austria bezüglich statistische Erhebungen nach dem Zufallsprinzip in verschiedenen Haushalten:

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010 idgF*), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve

Mutterberatungstermine für das Jahr 2022

Ramsau-Hainfeld:

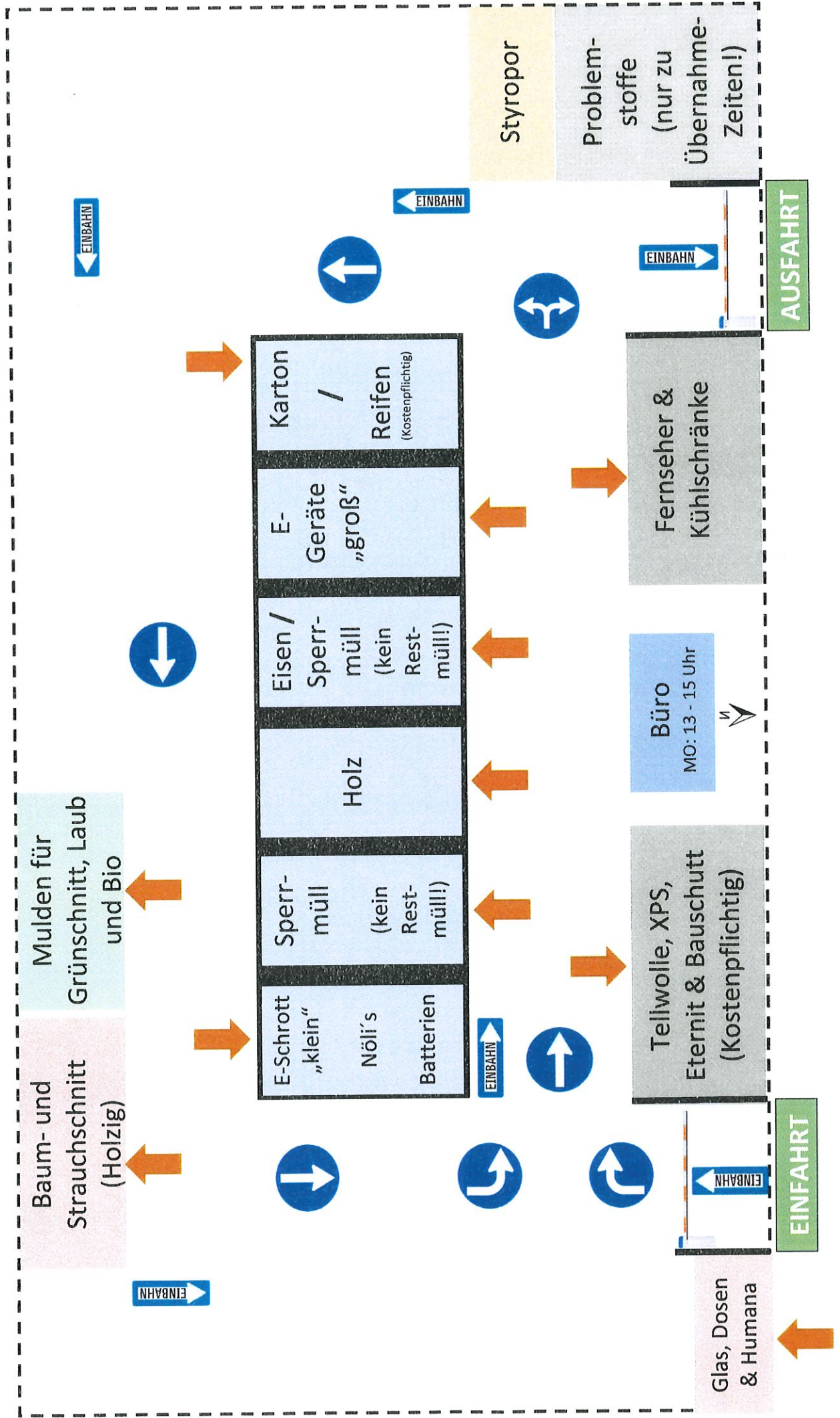
jeden 3. Donnerstag im Monat (10.30 Uhr bis 12.00 Uhr) Gemeindeamt
Hainfeld Kultursaal

April: 21.04.2022	Mai: 19.05.2022
Juni: entfällt	Juli: 21.07.2022
August: entfällt	September: 15.09.2022
Oktober: 20.10.2022	November: 17.11. 2022
Dezember: 15.12.2022	



Auf Ihr Kommen freut sich das Mutterberatungsteam

Übersichtsplan WSZ Hainfeld/Ramsau





Sa 02. Apr. 22	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
So 03. Apr. 22	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300
Sa/So 09./10. Apr. 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272
Sa/So 16./17. Apr. 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Mo 18. Apr. 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272
Sa/So 23./24. Apr. 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa 30. Apr. 22	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300
Sa 01. Mai 22	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
Sa 07. Mai 22	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
So 08. Mai 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272
Sa/So 14./15. Mai 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272
Sa/So 21./22. Mai 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Do 26. Mai 22	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
Sa 28. Mai 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
So 29. Mai 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272
Sa 04. Juni 22	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
So 05. Juni 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272
Mo 06. Juni 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa/So 11./12. Juni 22	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300
Do 16. Juni 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa/So 18./19. Juni 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa/So 25./26. Juni 22	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300

Wichtige Telefonnummern

Rettung-Notruf **144**
 Rotes Kreuz Krankentransport **14844**
 Polizei - Notruf **133**
 Jugendanwalt NÖ **02742/90811**
 Rat auf Draht Kindernotruf **147**
 Telefonseelsorge **142**
 Psychiatrische Soforthilfe **01/313 30**

Feuerwehr **122**
 Polizeiposten Hainfeld **059133/3122**
 Vergiftungsinformation **01 / 406 43 43**
 Frauenotruf **01/717 19**
 Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld **02762/9025**
 Amt der NÖ Landesregierung **02742/9005**